

Sicher und Sauber heizen

... im Sommer!



Wichtig!

An Tagen an denen die **Außentemperatur höher als die Raumtemperatur** ist, insbesondere an heißen Tagen, kann sich in Abgasanlagen (Rauchfängen/Kaminen) ein sogenannter „Kaltluftstoppel“ bilden, der den ordnungsgemäßen Abzug der Abgase (Rauch) verhindert.

Die Abgase sind im Vergleich zur Außenluft nicht heiß genug und können daher nicht für ausreichend Auftrieb in der Abgasanlage erzeugen. Geschlossene Fenster und Türen stellen der Luftzufuhr zusätzliche Widerstände entgegen und verhindern ausreichendes Nachströmen von Außenluft.

Der natürliche Auftrieb ist nicht gegeben und Abgase strömen in den Aufstellungsraum der Feuerstätte zurück. Rauchgas- und Kohlenstoffmonoxidaustritt sind die Folge – **Achtung Lebensgefahr! Unverzüglich durch Öffnen der Fenster und Türen lüften und Raum verlassen!**

Inbetriebnahme von Feuerstätten darf nur von unterwiesenen Personen erfolgen!

Tipp!

1. **Fenster öffnen** und für ausreichend Zuluft sorgen.
2. **Mit einem kleinen Feuer** sogenanntes Lockfeuer aus feinem Unterzündholz/Anzündhilfe/ Zeitungspapier beginnen, damit der Abzug der Abgase erkennbar ist. Erst wenn das entstehende Abgas abzieht mit dem eigentlichen Anheizvorgang, wie folgt beginnen.



Wie man **Öfen mit Rauchabzug nach oben** richtig anheizt, sehen Sie auf der Rückseite dieser Information.



Richtig anheizen heißt, die bei der Erhitzung von Holz entstehenden Gase durch die heißen Flammen zu führen. Dort können sie vollständig verbrennen und durch die Verbrennungshitze entstehen weitere brennbare Gase. Wie man **Öfen mit Rauchabzug nach oben** richtig anheizt, zeigen die folgenden Schritte:

Richtig anzünden:

1 | Grundaufbau

Aufschichten der Holzstücke mit ausreichend Abstand von 1-3 cm. Achtung, nie den ganzen Brennraum vollfüllen!



2 | Anzündhilfe

Kleine Holzscheiter, Späne und die Anzündhilfe darauflegen. Als Anzündhilfe können z.B. am Markt erhältliche, in Wachs getränkte Holzwollestücke verwendet werden. Flüssige Brandbeschleuniger sind nicht geeignet!



3 | Oben anzünden

Alle Luftzugänge öffnen und die Anzündhilfe entzünden.



4 | Helle hohe Flammen

Nach wenigen Minuten brennen helle, hohe Flammen.



5 | Reduktion der Luftzufuhr

Nach etwa 10-15 Minuten kann die Luftzufuhr etwas reduziert werden. Moderne Öfen bieten dazu separate primäre und sekundäre Luftregler. Ist das Feuer gut angebrannt wird die primäre Luftzufuhr abgedreht. Das Feuer erzeugt genug Zug und bekommt über die sekundäre Luftzufuhr bis zum Nachlegen nach 45-50 Minuten ausreichend Luft.



6 | Grundglut

Wenn nur noch die Grundglut übrig ist, kann man nachlegen oder zum Speichern der Wärme die Luftzufuhr komplett reduzieren. Zum Nachlegen die Grundglut gleichmäßig verteilen und eine Lage Scheitholz vollflächig auflegen. Die hohe Temperatur der Grundglut entzündet das nachgelegte Holz in wenigen Sekunden.



Diese Anzündmethode eignet sich für alle Öfen mit Rauchabzug nach oben, wie Kaminöfen, Zimmeröfen, offene und geschlossene Kamine, Kachelöfen oder Schwedenöfen.

Quelle Umweltbundesamt
<https://www.richtigheizen.at/anzuenden>